

**Zeitschrift:** Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

**Herausgeber:** F. Pieth

**Band:** - (1949)

**Heft:** 4

  

**Artikel:** Das kompositorische Schaffen Otto Barblans 1860-1943 : zur Erinnerung an die Galvenfeier 1899

**Autor:** Perini, Elisa

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-397401>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Das kompositorische Schaffen Otto Barblans 1860—1943

Zur Erinnerung an die Calvenfeier 1899

Von Elisa Perini, S-chanf/Genf

Die Tätigkeit Otto Barblans in Genf als Organist der Kathedrale von Saint Pierre und als einer der bedeutendsten Konzertorganisten und Bachinterpreten; Lehrer für Orgelspiel und Komposition am Konservatorium für Musik; Dirigent der «Société de Chant sacré», mit welcher er über vierzig Jahre lang alle großen Werke der Kirchenmusik aufführte; dazu Dirigent des von ihm gegründeten Chors der Kathedrale, des auch in Graubünden bekannten Kammerchors «Le Petit Choeur» und der Gesangsektion des Christlichen Vereins Junger Männer, war vielseitig und reich genug, um seinen ganzen Tag auszufüllen. Und doch gab es noch Stunden, die dem schöpferischen Gestalten gehörten, stille Nachtstunden oder auf Spaziergängen, in den Ferien im Jura, am Genfersee oder am liebsten im heimatlichen Engadin, in denen ein kompositorisches Lebenswerk entstand, das ihn zum hervorragendsten Komponisten Graubündens werden ließ, ihm aber auch in der schweizerischen Musikgeschichte und in der Geschichte der reformierten Kirchenmusik einen ehrenvollen Platz sichert. Wenn im nachfolgenden, erstmals veröffentlichten Verzeichnis der Werke Otto Barblans diese auch nach Gattungen angeführt sind, lassen sie sich doch organisch und inhaltlich auf zwei Grundelemente zurückführen: die auf Familientradition beruhende Pflege der Musik, des Volksliedes und Chorgesanges, die frühen musikalischen Einflüsse in Elternhaus und Schule, die unauslöschlichen Eindrücke im Gottesdienst, wenn der heranwachsende Knabe die Gemeinde die Choräle singen und — gebannt und selig — seinen Vater auf der Orgel spielen hörte. «Wer weiß, ob nicht sie es mir angetan hat<sup>1</sup>!» Sodann die lebenslange, unerschütterliche Verbundenheit mit seinem schönen Heimmattal und seinem Geburtsort S-chanf, mit Vnà, Zernez und Scharans, der Heimat der Eltern und Großeltern. Und so wurde Otto Barblans Lebenswerk durch höchste Kunst geprägter Ausdruck dieser umfassenden Heimatliebe, ein Bekenntnis in Tönen, wie seine «Erinnerungen» — der Heimat gewidmet — ein Bekenntnis in Worten sind.

<sup>1</sup> Otto Barblan: Erinnerungen. Bündnerisches Monatsblatt 1929.

## Vokale und instrumentale Kirchenmusik

Schon in den Studienjahren in Stuttgart regte sich im angehenden Organisten auch die kompositorische Begabung, der schöpferische Geist. Im Unterricht des hervorragenden Lehrers Immanuel Faißt war er auch zum Meister des Kontrapunkts herangereift. Seine erste größere Arbeit, Präludium und Fuge in a-moll, spielte er selbst im Prüfungskonzert des Konservatoriums im Jahre 1881. «Sehr gut!», rief ihm Professor Faißt zu. Das war großes, größtes Lob, denn die zwei Wörtchen «sehr gut» sprach Faißt nur in ganz seltenen Fällen aus. «Ich wüßte nicht, daß ich sie sonst im Laufe meiner sieben Jahre je aus seinem Munde gehört hätte.» Sein Op. 1, Andante mit Variationen für Orgel, ist denn auch seinem verehrten Lehrer gewidmet. Kurz nach dem Erscheinen dieses Werkes im Jahre 1887 schrieb ihm der Komponist Theodor Kirchner aus Dresden:

«Es freut mich, Ihnen mein ganz besonderes Wohlgefallen an Ihrer Arbeit aussprechen zu können. Ich sollte mich sehr täuschen, wenn Sie nicht dazu berufen wären, die Orgelliteratur in erfreulicher Weise zu bereichern.»

Als junger Musiklehrer in Chur bedachte Otto Barblan zunächst das Klavier mit sechs Stücken «Grüße aus der Heimat», denen er in Genf noch elf weitere folgen ließ. «In diesen kurzen, frei behandelten Tonstücken offenbart sich eine geistige Potenz, eine Phantasiekraft und zugleich eine Wärme und Tiefe der Empfindung, die an keinen Geringeren denn Robert Schumann gemahnen» (A. Niggli, Schweizerische Musikzeitung). Berühmte Pianisten wie Consolo, Planté und d'Albert schätzten und spielten sie. Dem Klavier ist auch ein wichtiger Teil zugewiesen im Quintett «Lenzidill» für Streichquartett und Klavier, das in Stuttgart entstand und dort aufgeführt wurde. Das einzige gedruckte Werk kammermusikalischer Gattung ist das Streichquartett in D-dur, und auch dieses ist motivisch mit der Bündner Heimat verbunden: die ergreifende Totenklage im Calven-Festspiel bildet das Thema des «Andante mit Variationen».

Wie sehr Theodor Kirchner recht behalten sollte (er starb 1903), zeigten in der Folge die «Fünf Stücke für Orgel» 1893 und schon zwei Jahre später ein Gipfelpunkt polyphoner Orgelmusik: die Passacaglia in f-moll, die erste seit derjenigen J. S. Bachs<sup>2</sup>. Otto Barblan spielte sie selbst im Münster in Basel am Deutschen Tonkünstlerfest im Jahre 1903, an dem auch der Komponist Max Reger anwesend war. Prof. Dr. Albert Schweitzer wünschte sie zu hören und erwähnte

<sup>2</sup> Die Passacaglia ist Johannes Brahms zugeeignet (†1897). Als sie Brahms durch den Verleger Rieter-Biedermann in Leipzig vorgelegt wurde, «nahm Brahms davon mit wachsendem Interesse Kenntnis und sagte eher freudig, er nehme die Widmung gerne an» (Brief des Verlegers).

sie in seiner großen Bachbiographie (Dritte Auflage 1920). Der Organist der Thomaskirche in Leipzig, Karl Straube, spielte sie dort und in Berlin, wie auch Barblans «Chaconne über B-A-C-H», die von Prof. Krause als «ein bedeutendes Werk von vornehmer Schönheit, eine Komposition ersten Ranges» bezeichnet wurde. Ihm widmete Otto Barblan die «Variationen über B-A-C-H», die in der Schweizerischen Nationalausgabe erschienen. In Abständen von wenigen Jahren folgten die Fantasie Op. 16 zur Einweihung der neuen Orgel der Kathedrale und die Toccata in g-moll. «C'est affaire à vous, mon cher et illustre confrère, de jouer des choses pareilles», schrieb Camille Saint-Saëns aus Paris, «je me borne à les admirer de loin». Auf der herrlichen Orgel von Saint Pierre erklangen sie alle in der vollendeten Wiedergabe durch den Meister selbst, wie auch die andern, in den Kirchenkonzerten von den Hörern immer wieder gewünschten Stücke aus mehreren Heften, so das feine «Adagietto religioso», «Andacht», «Friede», «Trost», «Sarabande» und das weihevollere «Largo à la Haendel». Alexandre Guilmant, der berühmte Organist in Paris, antwortete auf die ihm gewidmeten «Vier Orgelstücke» Op. 21: «Dans tout cela on sent l'amour de Bach».

Seit 1935 schuf Otto Barblan noch sieben «Hymnen für Orgel», kürzere Stücke liturgischen Charakters für den Gebrauch im Gottesdienst. Sein letztes Werk, beendet im Januar 1943, ist betitelt «Trauer — im vierten Jahre des Weltkrieges». Noch eine Komposition entstand 1941 unter dem unmittelbaren Eindruck des Weltgeschehens: das geistliche Lied «Steh' auf, Herr Gott, die Zeit ist da . . . . .», auf den Text des deutschen Pfarrers Arno Pötzsch; es ist dem humanitären Werk des Internationalen Roten Kreuzes gewidmet.

Mehrere Orgelwerke wurden in Sammlungen für Orgelmusik in Deutschland, Frankreich und England aufgenommen. Aus Italien kam die Ernennung Otto Barblans zum Ehrenmitglied der Gesellschaft «Libera Estetica» in Florenz. Keine größere Ehre hätte dem Schweizer Organisten und Komponisten zuteil werden können, als der Auftrag des großen Verlagshauses Peters in Leipzig, die Orgelwerke von César Franck (1822—1890) herauszugeben.

Als Mitglied der Kommission für das neue «Psautier romand»<sup>3</sup> wurde Prof. Barblan gebeten, einige Texte, die man beibehalten wollte, neu zu vertonen. So entstanden seine ersten drei Choräle, die mit der Vaterlandshymne, der Lobeshymne «Gloire à Toi seul» und dem «Gebet vor der Schlacht», aber mit einem religiösen Text

<sup>3</sup> Psautier romand, das Kirchengesangbuch für die französische Schweiz, Neuauflage 1937.

von Pfarrer Delétra, in das «Psautier romand» aufgenommen wurden. Nach mehreren geistlichen Liedern und Hymnen für gemischten Chor wurden die Werke immer gewichtiger und musikalisch reicher, bis zur Schöpfung des Psalms 117 «Lobet den Herrn» für Doppelchor, «ce beau et grandiose morceau de musique polyphonique», wie Vincent d'Indy ihn nannte. Der «Petit Choeur» sang ihn in Bern 1914 während der Schweizerischen Landesausstellung<sup>4</sup>. Der 23. Psalm stellt noch größere Anforderungen an einen Chor, wie auch das «Vater unser» für großen Chor, das der «Société de Chant sacré» gewidmet ist. Und weiter führt der Weg zum Höhepunkt im kirchenmusikalischen Schaffen Otto Barblans: Die «Lukas-Passion» für Chor, Soli, Orchester und Orgel. Auch sie, wie die Passacaglia, war nach zwei Jahrhunderten das erste Werk dieser Art nach den Passionen Bachs und darf — «sans irrévérence» — neben diesen genannt werden. Die beiden Aufführungen durch die «Société de Chant sacré» im Jahre 1919 und nochmals 1928 anlässlich ihrer Jahrhundertfeier hinterliessen den Eindruck, «etwas Großes und Unvergessliches erlebt zu haben» — mit den großangelegten Chören, ariosen Sologesängen, kunstvoll harmonisierten Chorälen, wie «O Haupt voll Blut und Wunden» für achtstimmigen Chor, dem feinen Frauenchor, dem Chor der Apostel und dem Schlußchor «Du unsres Lebens Leben», der an den Schlußchor der Johannes-Passion von Bach erinnert. Ein Kunstwerk für sich ist schon das wertvolle Manuskript in der schönen, klaren Handschrift des Meisters. Die «Lukas-Passion» wurde denn auch schon als bedeutendstes Werk der protestantischen Kirchenmusik seit J. S. Bach der f-moll-Messe von Anton Bruckner (1824—1896) als dem bedeutendsten Werk der katholischen Kirchenmusik gleichgesetzt. Der Zürcher Organist und Musikkritiker Ernst Isler verglich das kompositorische Schaffen Barblans mit demjenigen Max Regers (1873—1916) in seinem Nachruf im Dezember 1943:

«Wenn dem Orgelwerk Max Regers etwas Zeitgenössisches gegenübergestellt werden kann, so ist es das Orgeloeuvre Barblans. In zwei Chor-Psalmen und in seiner großgedachten «Lukas-Passion» hat er der Kirche Chorwerke von ähnlich hoher Geistesrichtung und von derselben meisterlichen Fraktur geschenkt. In die schweizerische Musikgeschichte ist Otto Barblans Name als der einer markanten, in sich gefestigten, vornehmen Künstlerpersönlichkeit schon eingegangen.»

<sup>4</sup> Als der Vorstand des Schweizerischen Tonkünstlervereins, dessen Ehrenmitglied Otto Barblan war, das Programm für die Tagung im Jahre 1944 festsetzte, beschloß er in seiner Sitzung vom 18. Dezember 1943, den Psalm 117 aufführen zu lassen. Die Nachricht erreichte Otto Barblan nicht mehr — einen Tag später schloß er die Augen für immer.

## Die Werke patriotischen Charakters

Auf dem zweiten Hauptgebiet seines Schaffens konnte sich das besondere Anliegen Otto Barblans, seine Kunst in den Dienst der Heimat, der engeren und der weiteren, zu stellen, voll entfalten und erfüllen. Dem Schweizervolk, das sich 1896 an der Schweizerischen Landesausstellung in Genf einfand, schenkte er sein erstes, größeres Chorwerk mit Orchester, die Kantate «Ode patriotique» (Festgesang). Nach diesem Erfolg und dem ungleich größeren drei Jahre später mit dem Calven-Festspiel in Chur, ehrte ihn seine Wahlheimat Genf mit Aufträgen für Jubiläumsfeiern von drei historischen Ereignissen: Die «Escalade de Genève» 1602—1902<sup>5</sup>, das Geburtsjahr Calvins 1509—1909 und die «Restauration de Genève» 1813 bis 1913<sup>6</sup>. Aus den letzten zwei Kantaten erlangten zwei Chöre weit mehr als Augenblicksbedeutung. Die Lobeshymne «Gloire à Toi seul» aus «Post tenebras lux» steht, außer im «Psautier romand», im «Coral» in der romanischen Übersetzung von Pfarrer J. Grand und in der sursilvanischen von Pfarrer P. Cadonau im Gesangbuch «Canzuns choralas per la baselgia evangelica romontscha». Die deutsche Übersetzung «Preis sei und Dank» besorgten M. Bühler und G. Luck, und eine englische «Praise be to Thee who dwellest in glory» stammt von Reverend Muir, der das Lied, ergriffen von seiner Schönheit und Ausdruckskraft beim Anhören in der Kathedrale in Genf, in London herausgab. — Der schöne Chor «Berceaux de mes aïeux, Genève bien aimée» erklang durch Jahrzehnte hindurch im Gottesdienst der «Fête de la Restauration» am 31. Dezember in der Kathedrale von Saint Pierre.

Einen Höhepunkt in Otto Barblans Leben und Schaffen brachte das Jahr 1899 mit der Schöpfung der Calven-Musik und den Auführungen des Festspiels in Chur<sup>7</sup>. Bis dahin gab es in der Schweiz nur zwei Festspiele: «Sempach» von Gustav Arnold, 1866, und «Poème alpestre» von Emile Jaques Dalcroze, 1896. Über das Calven-Festspiel schrieb später der Genfer Musikologe Edouard Combe, der es 1899 in Chur gehört hatte:

«Calven, en tant que Festspiel, est un sommet, et l'on peut affirmer qu'il a donné la consécration artistique définitive à ce genre spécial. On a fait plus grand depuis, on a fait autrement aussi; on n'a rien fait de plus parfait, de plus conforme au génie de notre peuple, de plus vraiment suisse<sup>8</sup>.»

<sup>5</sup> Die Rettung Genfs vor dem Überfall Savoyens 1602.

<sup>6</sup> Der Eintritt der Republik Genf in die schweizerische Eidgenossenschaft.

<sup>7</sup> Siehe dazu die Ausführungen von Prof. M. Szadrowski im Bündnerischen Monatsblatt, 1924, Prof. A. E. Cherbuliez im Bündner Jahrbuch 1945, sowie das Calven-Buch von Dr. Martin Schmid und F. Pieth, Bündnergeschichte 1945, Seite 540.

<sup>8</sup> In «La Suisse qui chante». Histoire illustrée de la chanson populaire, du chantchoral et du Festspiel en Suisse. 1932.

Bei der Gründung des Schweizerischen Tonkünstlervereins in Zürich 1900 wurde es konzertmäßig aufgeführt mit den hervorragenden Schweizer Künstlern Frau Welti-Herzog und Robert Kaufmann als Solisten und 1902 von der Berner Stiftung «Für das Drama» mit einem ersten Preis ausgezeichnet.

Nach einer Umfrage eines schweizerischen Komitees, das eine Lösung in der Frage der schweizerischen Nationalhymne herbeizuführen versuchte und zu diesem Zweck den Musik- und Gesangsvereinen im Jahre 1916 zwei Fragen vorlegte: «Rufst du mein Vaterland» oder der Schweizer Psalm von Zwysig, erhielt die «Vaterlandshymne» aus dem Calven-Festspiel annähernd so viele Stimmen wie der Schweizer Psalm, obwohl sie auf dem Fragebogen nicht genannt worden war. Eine zweite Umfrage im Jahre 1931, durchgeführt von der «Association pour un hymne national», die sich in der Westschweiz gebildet hatte, ergab die absolute Mehrheit von 337 Stimmen für die Vaterlandshymne und 161 Stimmen für den Schweizer Psalm<sup>9</sup>. Sie wurde übersetzt: ins Französische von Edouard Mercier, Genf, ins Ladinische von Guadench Barblan, ins Sursilvanische von Fl. Camathias und ins Italienische von F. Fontana, Lugano. Abwechselnd mit elf andern Melodien ertönt sie jedes Jahr während des Monats Januar täglich im «Carillon», im Glockenspiel vom Turm der Kathedrale von Saint Pierre herab.

Aus Graubünden kamen in den folgenden Jahren noch weitere ehrenvolle Aufträge: die Kantate «Salit als cantadurs» (Alfons Tuor) für das Sängersfest in Flims 1902; das Festspiel zur Jahrhundertfeier der Bündner Kantonsschule 1904 (M. Bühler und G. Luck), das der ehemalige Schüler und Lehrer in dankbarer Erinnerung an jene Jahre schrieb, und das «Reformationslied» (Martin Schmid) für die Reformationsfeier in Ilanz 1926. Ein bündnerischer Beitrag an die schweizerische Nationalfeier war das 1897 entstandene Männerchorlied «Zur Feier des 1. August» von Emil Hügli.

### Das romanische Lied

Die Sehnsucht nach seinem schönen Heimattal, innige Liebe zu seiner Muttersprache und die Erinnerung an seine glückliche Kindheit in S-chanf, wo in der trauten «stüva» der Vater auf dem Harmonium spielte und die Mutter am Spinnrad saß und ihrem Kind Volkslieder sang, waren die Quellen, aus denen die romanischen Lieder Otto Barblans flossen. Die zwei ersten reichen bis in die Stuttgarter Zeit zurück und erschienen 1885 in der Sammlung «Canzuns per cor viril» von Prof. J. A. Bühler. Ein Jahr später

<sup>9</sup> Siehe die Broschüre «Pourquoi un hymne national?» der «Association pour un hymne national», 1932; auch in deutscher Übersetzung.

folgten zwei weitere in den «Vuschs della patria», der ersten Sammlung romanischer Lieder, die sein Vater Florian Barblan für die Schulen des Engadins herausgab. Die Sammlungen «Engiadina» 1908 (vergriffen) enthielten mehrere Lieder Otto Barblans, durch die sein Name mit demjenigen der besten romanischen Dichter für immer verbunden bleibt: Guadench Barblan, Florian Grand, Peider Lansel und Gian Fadri Caderas, dessen reizvolle «Serenada» in einer deutschen Übersetzung in Leipzig und später auch in einer französischen herausgegeben wurde. Für das Sängersfest in St. Moritz 1938 vertonte er noch vier Gedichte aus «Il röser sulvadi» von Jon Guidon. Aber vor allem dem romanischen Kirchengesang leistete Otto Barblan den wertvollsten Beitrag durch seine Mitarbeit bei der Herausgabe des Gesangbuches «Il Coral» durch Pfarrer J. Grand, Sent, im Auftrag des Kolloquiums Unterengadin. Mit der ihm eigenen Sorgfalt und Vertrautheit mit dem Choralstil harmonisierte er gegen zwanzig Nummern und komponierte zwei Choräle nach Texten von Martinus ex Martinis, die ihn besonders ergriffen hatten.

Noch wäre der Beitrag Otto Barblans an das weltliche Chorlied zu erwähnen, mehrere Hefte mit Liedern für Männerchor, «Meisterwerke dieser Art» (E. Jaques-Dalcroze) wie u. a. «Für Musik» von Emanuel Geibel; «reizend und unmittelbar gefällig und doch weitab von allem Liedertafelstil» (Prof. Weber, Augsburg); «von Barblan kennt man keine einzige unbedeutende oder banale Seite» (Semaine littéraire). Der schweizerischen Schuljugend sind die «Sechs patriotischen Gesänge», 1932, gewidmet. Das Erziehungsdepartement des Kantons Waadt hat sie in den Klassen der Mittelschule eingeführt, «einmal wegen der hohen Qualität dieser vaterländischen Gesänge, dann aber mit dem Zweck, diese Lieder in deutscher Sprache singen zu lassen und so eine Brücke zu schlagen zwischen Sprach- und Gesangsunterricht und Welsch und Deutsch». Nicht nur zwischwelsch und Deutsch haben Otto Barblans Lieder Brücken geschlagen — auch die vierte Landessprache ertönte oft in Genf, wenn der «Petit Choeur» romanische Lieder seines Dirigenten vortrug und in den Aufführungen der Calven-Musik die Genfer Schulkinder so frisch und freudig «Chalanda Marz» sangen!

Und wenn in diesen Tagen, 50 Jahre nach der unvergessenen Calven-Feier im Jahre 1899, das Calven-Festspiel, Bündens «Nationaldrama» nannte es Nationalrat Decurtins, wieder lebendig wird und das Bündnervolk in Chur die Schützen empfängt, die sich dort am eidgenössischen Festtag einfinden, ehren Graubünden und die ganze Schweiz das Andenken ihrer drei hervorragenden Söhne: die Dichter des vorzüglichen Festspieltexes, Michael Bühler und Georg Luck, und den Sänger des rätschen Liedes und der Vaterlandshymne, Otto Barblan.



## Verzeichnis der Werke Otto Barblans

Werke mit Opuszahlen . . . . .	120
Orgelwerke . . . . .	121
Klaviermusik . . . . .	123
Kammermusik . . . . .	124
Kantaten . . . . .	124
Festspiele . . . . .	125
Geistliche und weltliche Lieder für gemischten Chor . . . . .	125
Lieder für eine Singstimme mit Klavier . . . . .	128
Lieder für Männerchor . . . . .	128
Lieder für die Schuljugend . . . . .	129
Romanische Lieder für gemischten Chor und Männerchor . . . . .	130
Bearbeitungen und Harmonisierungen . . . . .	131
Sammlungen, die Werke von Otto Barblan enthalten . . . . .	132

## Die Werke mit Opuszahlen

op. 1	Andante mit Variationen für die Orgel . . . . .	1887
	Meinem Lehrer Herrn Prof. Dr. I. Faißt, Stuttgart, gewidmet Verlag J. Rieter-Biedermann, Leipzig	
op. 2	Sechs Klavierstücke «Grüße aus der Heimat» . . . . .	1888
	Verlag J. Rieter-Biedermann, Leipzig	
op. 3	Sechs Klavierstücke, Verlag J. Rieter-Biedermann, Leipzig	1890
op. 4	Fünf Klavierstücke, Verlag J. Rieter-Biedermann, Leipzig	1891
op. 5	Fünf Stücke für Orgel, Camille Saint-Saëns gewidmet . . . . .	1893
	Verlag J. Rieter-Biedermann, Leipzig	
op. 6	Passacaglia für Orgel, Johannes Brahms gewidmet . . . . .	1895
	Verlag J. Rieter-Biedermann, Leipzig	
op. 7	Ode patriotique (Festgesang) . . . . .	1896
	Kantate zur Eröffnung der Schweiz. Landesausstellung in Genf Text von Jules Cougnard — Deutsche Übersetzung von L. Steiner Für Männerchor, Soli und Orchester	
op. 8	Calvenfeier . . . . .	1499 — 1799 — 1899
	Festspiel in vier Aufzügen und einem Festakt von M. Bühler und G. Luck Für Chor, Soli und Orchester Französische Übersetzung von Ed. Mercier, Genf — Klavierauszug	
op. 9	Acht Männerchöre (zwei Hefte) . . . . .	1901
	Foetisch Frères, Lausanne	
op. 10	Chaconne über B-A-C-H für Orgel . . . . .	1901
	Verlag F. E. C. Leuckart, Leipzig	
op. 11	Vier Männerchöre . . . . .	1903
	Foetisch Frères, Lausanne	

- op. 12 Psalm 117 für Doppelchor a cappella . . . . . 1903  
 Der «Société de Chant sacré» zum 75. Jubiläum  
 Französisch und Deutsch  
 Verlag Kahnt, Leipzig
- op. 13 Zwei Männerchöre . . . . . 1904  
 Dem Eidgenössischen Sängerverein gewidmet  
 Foetisch Frères, Lausanne
- op. 14 Vier Männerchöre . . . . . 1906  
 Foetisch Frères, Lausanne
- op. 15 Psalm 23 für gemischten Chor a cappella . . . . . 1906  
 Deutsch, Französisch und Englisch  
 Verlag Kahnt, Leipzig
- op. 16 Fantasie für die Einweihung der neuen Orgel der Kathedrale Saint  
 Pierre in Genf. . . . . 1907  
 Erschienen in Orgel-Kompositionen alter und neuer Zeit, Band IV,  
 Sammlung von Otto Gauss, 1910
- op. 17 Zwei Männerchöre . . . . . 1907  
 Hug & Co., Zürich
- op. 18 Zwei Männerchöre, Manuskript . . . . . 1908
- op. 19 Streichquartett in D-dur . . . . . 1911  
 Eulenburg Partitur-Ausgabe
- op. 20 «Post tenebras lux» — Cantate pour le Jubilé de Calvin . . . 1909  
 Paroles de Henri Roehrich, Genève  
 Pour choeur mixte, soli, orchestre et orgue
- op. 21 Vier Orgelstücke, Alexandre Guilmant gewidmet . . . . . 1910  
 Verlag J. Rieter-Biedermann, Leipzig
- op. 22 Drei Orgelstücke: . . . . . 1910  
 Verlag A. Böhm, Augsburg
- op. 23 Toccata für Orgel . . . . . 1911  
 Editions Henn, Genève, 1945
- op. 24 Variationen über B-A-C-H — Schweiz. Nationalausgabe . . 1927  
 Karl Straube gewidmet
- op. 25 Die Lukas-Passion . . . . . 1918  
 Für Chor, Soli, Orchester und Orgel, Manuskript
- op. 26 Vier Stücke für Orgel . . . . . 1924  
 Editions Henn, Genève, 1945
- op. 27 «Notre Père» pour grand choeur mixte a cappella . . . . . 1927  
 Pour le 100<sup>e</sup> anniversaire de la Société de Chant sacré  
 Manuskript
- op. 28 Vier Stücke für Orgel, Manuskript . . . . . 1927

### Orgelwerke

- Präludium und Fuge in a-moll — 5stimmig — Manuskript  
 Gespielt am Prüfungskonzert in Stuttgart . . . . . 1881

- Canonisches Trio — Manuskript, Stuttgart . . . . . 1883—85  
 Der Progressiv-Canon — Manuskript, Stuttgart . . . . . 1883—85  
 Sonatensatz G-dur — Manuskript, Stuttgart . . . . . 1883—85  
 op. 1 Andante mit Variationen D-dur . . . . . 1887  
     Meinem Lehrer Prof. Dr. I. Faißt gewidmet  
     Verlag J. Rieter-Biedermann, Leipzig  
 op. 5 Fünf Stücke für Orgel: . . . . . 1893  
     Con moto maestoso c-moll      Andante tranquillo D-dur  
     Con moto C-dur                  Adagietto religioso As-dur  
     Andante maestoso f-moll  
     C. Saint-Saëns gewidmet  
     Verlag J. Rieter-Biedermann, Leipzig (Nachf. C. F. Peters)  
 op. 6 Passacaglia für Orgel f-moll, Johannes Brahms gewidmet . . . . . 1895  
     Verlag J. Rieter-Biedermann, Leipzig  
 op. 10 Chaconne über B-A-C-H g-moll . . . . . 1901  
     Verlag Leuckart, Leipzig  
 op. 16 Fantasie g-moll für die Einweihung der neuen Orgel der Kathedrale  
     von Saint Pierre in Genf . . . . . 1907  
     Erschienen in Band IV, Orgel-Kompositionen alter und neuer Zeit  
     Sammlung von Otto Gauß, 1910  
 op. 21 Vier Orgelstücke: . . . . . 1910  
     Sarabande c-moll                  Maestoso energico f-moll  
     Canon c-moll                      Con moto maestoso H-dur  
     Alexandre Guilmant gewidmet  
     Verlag J. Rieter-Biedermann, Leipzig  
 op. 22 Drei Orgelstücke: Canon F-dur . . . . . 1910  
     Con moto energico B-dur      Trost (Consolation) A-dur  
     Verlag Böhm, Augsburg  
 Andante religioso G-dur . . . . . 1912  
     Erschienen in «Les Maîtres contemporains de l'Orgue»  
     J. Joubert, III e volume, Ecole étrangère  
     Dédié à M. Ch. M. Widor, Paris  
 op. 23 Toccata für Orgel g-moll . . . . . 1911  
     Editions Henn, Genève, 1945  
 op. 24 Variationen über B-A-C-H g-moll — Schweiz. Nationalausgabe 1927  
     Karl Straube gewidmet  
 Fünf Choral-Bearbeitungen für den Organistenverband Bern, Abzug 1925  
 op. 26 Vier Stücke für Orgel: . . . . . 1924  
     Adagietto G-dur                  Andante energico Es-dur  
     Paix (Friede) E-dur              Largo à la Haendel As-dur  
     Editions Henn, Genève, 1945  
 op. 28 Vier Stücke für Orgel: . . . . . 1927  
     Andante tranquillo cis-moll      Hinan — Aspiration C-dur  
     Espérance f-moll                  Maestoso Des-dur  
     Manuskript

Sechs Vor-, Nach- und Zwischenspiele für Orgel . . . . .	1933—1940
Manuskript	
Vier Stücke für Orgel	
Invocation g-moll — Manuskript . . . . .	1934
Invocation D-dur — Manuskript . . . . .	1935
Invocation C-dur — Manuskript . . . . .	1939
Souvenir D-dur — Manuskript . . . . .	1939
Hymne für Orgel I As-dur. . . . .	1936
Hug & Co., Zürich, 1940	
Hymne für Orgel II D-dur . . . . .	1935
Hug & Co., Zürich, 1940	
Hymne für Orgel III C-dur . . . . .	1937
Hug & Co., Zürich, 1940	
Hymne für Orgel IV D-dur . . . . .	1938
Hug & Co., Zürich, 1941	
Hymne für Orgel V B-dur. . . . .	1941
Hug & Co., Zürich, 1941	
Hymne für Orgel VI E-dur . . . . .	1941
Hug & Co., Zürich, 1941	
«Trotzdem — Quand-même» As-dur . . . . .	1942
Hug & Co., Zürich	
Hymne solennel As-dur. . . . .	1928
Hug & Co., Zürich, 1942	
«Trauer — Deuil» A-dur — im vierten Jahr des Weltkrieges . . . . .	1943
Hug & Co., Zürich	

## Klaviermusik

Marsch für zwei Klaviere — Manuskript . . . . .	1884
Gavotte (Altfranzösisch) — Manuskript . . . . .	1885
Scherz — Manuskript . . . . .	1885
Zwei kleine Klavierstücke — Manuskript . . . . .	1886
Zwei Scherze — Manuskript . . . . .	1886
Andante — Manuskript . . . . .	1886
«Einsame Weihnacht» am Abend des 24. Dezembers 1886	
Manuskript	
Adagio espressivo — Manuskript . . . . .	1888
«Schwere Stunden» — Manuskript . . . . .	1888
op. 2 Sechs Klavierstücke «Grüße aus der Heimat». . . . .	1888
Verlag J. Rieter-Biedermann, Leipzig	
op. 3 Sechs Klavierstücke . . . . .	1890
Verlag J. Rieter-Biedermann, Leipzig	
op. 4 Fünf Klavierstücke . . . . .	1891
Verlag J. Rieter-Biedermann, Leipzig	

- Zwei Walzer für Klavier zu 4 Händen . . . . . 1902  
 Musikbeilagen Nr. 19 und 23 zur Neuen Musik-Zeitung  
 Stuttgart-Leipzig

## Kammermusik

- Trauermarsch für Orchester, Manuskript . . . . . 1883—1884  
 Canon für Klavier und Violine, Manuskript . . . . . 1884  
 Trio für Violine, Violoncello und Klavier, Manuskript . . . . . 1884  
 Trio für Violine, Viola und Klavier, Manuskript . . . . . 1884  
 Andante espressivo für Violine und Klavier, Manuskript . . . . . 1884  
 «Lenzidille» Quintett — Manuskript . . . . . 1884  
 Streichquartett und Piano  
 Gespielt im Prüfungskonzert 1884  
 «Romance» pour Violon et Piano — Manuskript . . . . . 1906  
 Composée pour l'examen de la classe de virtuosité du Conservatoire  
 de Musique, Genève  
 op. 19 Streichquartett in D-dur . . . . . 1911  
 Eulenberg Partitur-Ausgabe

## Kantaten

*religiöse*

- op. 20 «Post tenebras lux» — Cantate pour le Jubilé de Calvin . . . 1909  
 Paroles de Henri Roehrich, Genève  
 Pour chœur mixte, soli, orchestre et orgue  
 «Reformationslied» von Martin Schmid — Kantate für die Feier in Ilanz  
 im Januar 1926: Für gemischten Chor mit Orgelbegleitung B-dur

*profane*

- op. 7 Ode patriotique (Festgesang) . . . . . 1896  
 Kantate zur Eröffnung der Schweiz. Landesausstellung in Genf  
 Text von Jules Cougnard — Deutsche Übersetzung L. Steiner  
 Für Männerchor, Soli und Orchester  
 Cantate pour le 300 e anniversaire de l'Escalade de Genève . . 1602—1902  
 Pour chœur mixte — Paroles de David Delétra  
 Cantate pour le 100 e anniversaire de la Restauration de Genève 1813—1913  
 Paroles de David Delétra  
 Pour chœur mixte a cappella et chœur d'hommes

## Festspiele

- op. 8 Calvenfeier — Festspiel in vier Aufzügen und einem Festakt 1899  
 Von M. Bühler und G. Luck  
 Französische Übersetzung von Ed. Mercier, Genf — Klavierauszug  
 Festspiel zur Hundertjahrfeier der Bündner Kantonsschule . . . . 1904  
 Für Männerstimmen und Harmoniemusik  
 Text von M. Bühler und G. Luck  
 Kommissionsverlag von F. Schuler, Chur

## Geistliche Lieder

*für gemischten Chor*

- Der 98. Psalm «Singet dem Herrn ein neues Lied» . . . . . 1885  
 Für Chor, Soli und Orchester  
 Unvollständig
- Chant de Louange, Psaume 8, Manuskript . . . . . 1910
- Kleine Motette «Mon âme, bénis l'Eternel», Psaume 103 . . . . . 1923  
 Manuskript
- «Il y avait des bergers» Luc II, 8 - 14 . . . . . 1924  
 Für Soli, gemischten Chor und Orgel
- «Béni soit l'Eternel» — Manuskript . . . . . 1923
- «Je bénirai l'Eternel», Psaum 34 . . . . . 1924  
 Manuskript
- Hymne «Vous qui servez l'Eternel», Psaume 29 . . . . . 1926  
 Für gemischten Chor und Orgel (Th. de Bèze)
- Chant de Louange, Psaume 68, v. 33 . . . . . 1927
- «Eternel, notre Seigneur», Psaume 8 . . . . . 1927
- Psalm 84 «Wie lieblich und schön ist doch die Wohnung dein» . . . 1928  
 Deutsch und Französisch  
 Verlag Hug & Co., Zürich, 1942
- Hymne «O suprême grandeur» — Manuskript . . . . . 1934  
 Paroles de Louis Racine
- Bénédiction «Que la grâce de notre Seigneur» Cor. II, 13 . . . . . 1933  
 Tirage restreint
- Vier Hymnen für gemischten Chor und Orgel — Manuskript
- «Heureux qui vient à Toi» . . . . . 1935  
 Paroles de Blanche d'Estienne
- «Elevez, humble et fervent» . . . . . 1935  
 Paroles de Blanche d'Estienne
- «C'est vers Toi seul» . . . . . 1937  
 Paroles de Blanche d'Estienne

- «Glorieux Sauveur» . . . . . 1938  
 Paroles \*\*\*
- Cinq Chants spirituels — Manuskript  
 Chant spirituel pour le Vendredi Saint . . . . . 1936  
 Paroles de Blanche d'Estienne
- «Jésus, ta crèche» . . . . . 1936  
 Paroles \*\*\*
- «Eternel, sois avec moi» . . . . . 1936  
 Paroles \*\*\*
- «Les ténèbres m'entourant» . . . . . 1936  
 Paroles \*\*\*
- «Confiance» . . . . . 1937  
 Paroles de Blanche d'Estienne
- Choral «Je chanterai, Seigneur, Tes oeuvres magnifiques»  
 Texte attribué à Louis Racine  
 Deutsche Übersetzung von E. Thiele  
 Verlag Hug & Co., Zürich  
 Psautier romand, nr 122; 1937
- Choral «De Tes bienfaits comment louer l'immensité» . . . . . 1939  
 Paroles de Blanche d'Estienne  
 Deutsche Übersetzung von Pfr. U. Lütcher  
 Verlag Hug & Co., Zürich
- Deux Hymnes «O Dieu, dans tes mains» — «Du Dieu d'amour» . . . 1937  
 Paroles de Blanche d'Estienne  
 Manuskript
- Choral «Ecoutez tous une bonne nouvelle» . . . . . 1937  
 Paroles de A. H. Th. Lutteroth  
 Psautier romand, nr 286
- Choral «En vain, je parlerais le langage des anges» . . . . . 1937  
 Paroles de Jean Racine  
 Psautier romand, nr 385
- Choral «Elévez-vous, ô Cantiques» . . . . . 1941  
 Paroles de Blanche d'Estienne  
 Deutscher Text von Ulrich Lütcher  
 Verlag Hug & Co., Zürich
- Choral «Lève-toi, vaillante armée» . . . . . 1941  
 Paroles de Eugène Bersier  
 Deutscher Text von Ulrich Lütcher  
 Verlag Hug & Co., Zürich
- Geistliches Lied «Steh' auf, Herr Gott» . . . . . 1941  
 Text von Arno Pötzsch  
 Paroles françaises de Blanche d'Estienne  
 Dem Komitee des Internationalen Roten Kreuzes gewidmet  
 Verlag Hug & Co., Zürich

- Hymne «Je t'aimerai, Seigneur» . . . . . 1942  
 Paroles de Louis Racine  
 Deutscher Text von Ulrich Lütcher  
 Verlag Hug & Co., Zürich
- Hymne de louange «Gloire à Toi seul» . . . . . 1909  
 Paroles de H. Roehrich
- Lobeshymne «Preis sei und Dank»  
 Übersetzung von M. Bühler und G. Luck  
 Verlag Hug & Co., Zürich, 1942
- Psautier romand . . . . . 1937  
 Recueil de Psaumes et Cantiques adopté par les Eglises Nationales  
 Protestantes de Berne (Jura), Genève, Neuchâtel et Vaud  
 Nr. 122 «Je chanterai, Seigneur, tes oeuvres magnifiques»  
 Nr. 286 «Ecoutez tous une bonne nouvelle»  
 Nr. 385 «En vain, je parlerais le langage des anges»  
 Nr. 414 «Terre des monts neigeux» (Hymne à la patrie «Calven»)  
 Nr. 416 «Gloire à Toi seul» (Post tenebras lux)  
 Nr. 419 «O Dieu libérateur» (Prière avant la bataille «Calven»)

*Größere Werke für gemischten Chor*

- op. 12 Psalm 117 «Lobet den Herrn» As-dur. . . . . 1903  
 Für Doppelchor a cappella  
 Französisch und Deutsch  
 Verlag Kahnt, Leipzig
- op. 15 Psalm 23 «Der Herr ist mein Hirte» A-dur . . . . . 1906  
 Dem «Petit-Choeur» gewidmet  
 Deutsch, Französisch und Englisch  
 Verlag Kahnt, Leipzig
- op. 25 Die Lukas-Passion . . . . . 1918  
 Für Chor, Soli, Orchester und Orgel  
 Evangelientext und freie religiöse Dichtung von Pfr. Erwin Müller,  
 Amriswil  
 Französische Übersetzung von Ed. Mercier, Genf  
 Manuskript
- op. 27 «Notre Père» . . . . . 1927  
 Pour grand chœur mixte a cappella  
 Pour le 100 e anniversaire de la Société de Chant sacré  
 Manuskript

Weltliche Lieder

*1. für gemischten Chor*

Zu Onkels silberner Hochzeit, 24 avril 1898, Texte français de Louis Barblan,  
 pour chœur mixte et piano



Hochzeitslied für Aline Glaser, 26. Mai 1914, Text von Leo Merz, für 3 Frauenstimmen und Orgel	
Minnelied — Manuskript . . . . .	1917
Wiegenlied (Schottisch) . . . . .	1918
Lady Anne Bothwell's Lament	
Serenada, Gian Fadri Caderas . . . . .	1888
Deutsche Übersetzung von F. M.	
Französische Übersetzung von Paul Privat, Genf	
Verlag Kistner, Leipzig, 1888 und Verlag Hug & Co., Zürich, 1944	
Our il Plan Tiral, Peider Linsel . . . . .	1912
Deutsche Übersetzung von Prof. G. Bohnenblust	
Französische Übersetzung von Edouard Mercier	
Minnelied des Grafen von Toggenburg, Manuskript . . . . .	1918
Aus dem Festspiel «Walthari» von M. Bühler und G. Luck	
Beim Holderstrauch, K. Römer . . . . .	1939
Près du sureau (Übersetzung von L. Darier)	
Editions musicales «Vita» Genève	

*2. für eine Singstimme und Klavier*

«Confiance» . . . . .	1916
Pour soprano et piano	
Poème de Alice de Chambrier	
Manuskript	
«Dein gedenk' ich Margaretha» . . . . .	1920
Aus «Der Trompeter von Säckingen», J. V. Scheffel	
Für Sopran oder Bariton und Klavier	
Collection «Nos compositeurs romands»	

*3. für Männerchor*

ungedruckt:

Fahnenlied, J. R. Weber . . . . .	1896
Für die Fahnenweihe des Männerchors «Liederkranz» Genf	
Der Ahorn zu Truns und die Ligia Grischa «O hehrer Baum» . . . . .	1896
Weihesang, J. Kübler, (zwei Fassungen) . . . . .	1897
Zur Feier des 1. August, Emil Hügli . . . . .	1897
Die Lerchen, L. Uhland . . . . .	1897
Abschied (Böhmisch) . . . . .	1897
Sanctus für Doppelchor (nicht vollständig) . . . . .	1897
Der Lenz geht um, Emil Kuh . . . . .	1902
Beim Schäferhaus, J. G. Fischer . . . . .	1902
Glücklich, J. G. Fischer . . . . .	1902
Blütenmond, Delia Helena . . . . .	1902
Klage (Altdeutsches Volkslied) . . . . .	1902

Landsknechtslied, H. v. Reder . . . . .	1902
Hymne, Alb. Richard . . . . .	1902
Salut helvétique, Alb. Richard . . . . .	1902

## gedruckt:

op. 9	Acht Männerchöre (Zwei Hefte) . . . . .	1901
	Heimliche Liebe . . . . .	Frühlingslust
	Botschaft . . . . .	Ständchen
	Kein Graben so breit . . . . .	Liebchen ist da
	Vaterlandshymne . . . . .	Gebet vor der Schlacht
	Foetisch Frères, Lausanne	
op. 11	Vier Männerchöre . . . . .	1903
	Trennung . . . . .	Schweizerlied
	Weg der Liebe . . . . .	Morgengesang im Krieg
	Foetisch Frères, Lausanne	
op. 13	Zwei Männerchöre . . . . .	1904
	Dem Eidgenössischen Sängerverein gewidmet zum hundertjährigen Jubiläum 1942	
	Völkergebet . . . . .	Für Musik
	Foetisch Frères, Lausanne	
op. 14	Vier Männerchöre . . . . .	1906
	Neue Liebe . . . . .	Der Preis
	Verschwunden, versunken . . . . .	Schnitterlied
	Foetisch Frères, Lausanne	
op. 17	Zwei Männerchöre . . . . .	1907
	In der Kirschblüt' . . . . .	Keine Nacht
	Hug & Co., Zürich	
op. 18	Zwei Männerchöre . . . . .	1908
	Bunte Blumen . . . . .	Zwiegesang
	Säumerlied aus dem Calven-Festspiel . . . . .	1944
	Verlag Hug & Co., Zürich	
	Hymne National Bulgare «Dieu Tout-puissant, Dieu juste!» . . . . .	1909
	Paroles de Général-Major G. Agoura	
	Sechs patriotische Gesänge 2- und 3stimmig . . . . .	1932
	Der schweizerischen Schuljugend gewidmet	
	Prière pour le Pays — Gebet für das Vaterland	
	Blanche d'Estienne, Übersetzung von G. Bohnenblust, Genf	
	Des Knaben Berglied — Le Chant du Berger	
	Ludwig Uhland, Traduction Ed. Mercier, Genève	
	Lied des Hirten — Chant du Berger	
	Aus «Wilhelm Tell» von Schiller, Traduction Emmanuel Barblan, Lausanne	
	Reigenlied — Ronde	
	Aus «Walthari» (St. Galler Festspiel 1903 von M. Bühler und G. Luck), Traduction Emmanuel Barblan, Lausanne	

## Der Grütli-Schwur — Le Serment du Grütli

Aus «Wilhelm Tell» von Schiller, Traduction Ed. Mercier, Genève  
 Vaterlandshymne — Hymne à la Patrie  
 Aus dem Calven-Festspiel, Traduction Ed. Mercier, Genève  
 Verlag Hug & Co., Zürich 1932

## Romanische Lieder für Männerchor und gemischten Chor

- 26 Canzuns per cor viril — Liedersammlung von Prof. J. A. Bühler 1885  
 Alla Rhäzia, Text J. A. Bühler, O. Barblan  
 Cant militar, Text J. A. Bühler, O. Barblan
- Vuschs della patria — Liedersammlung von Florian Barblan . . . 1886  
 Il calamandrino, Text J. T. Gredig, O. Barblan  
 Prümavaira, Text Julie Brunies, O. Barblan
- Uraziun «Staungel sun, al pos am met» — Manuskript . . . . . 1886  
 Gemischten Chor — Text Pfr. Gian B. Tramêr
- Il chaunt della chüna «Dorma, mieu cher infaunt», G. F. Caderas 1886  
 Gemischten Chor — Manuskript
- La guardia dil Gotthard, Alfons Tuor . . . . . 1898  
 Männerchor — Deutsch von P. Maurus Carnot
- Mia patria grischuna, Otto Guidon . . . . . 1900  
 Männerchor — Manuskript
- Salit als cantadurs, Alfons Tuor . . . . . 1902  
 Für Männer- und Kinderchor  
 Für das Sängerfest in Flims
- «Engiadina» Chanzuns per cor viril . . . . . 1908  
 Chantar vulains  
 Aus dem Festspiel zur Hundertjahrfeier der Bündner Kantonsschule
- Il paur grischun, Aus dem Calven-Festspiel  
 Clam da guerra, Aus dem Calven-Festspiel  
 Uraziun avant la battaglia  
 Aus dem Calven-Festspiel — Übersetzung von A. Vital
- Inno a la patria  
 Aus dem Calven-Festspiel — Übersetzung von Guadench Barblan
- La Mastralia  
 Aus dem Calven-Festspiel — Übersetzung von Florian Grand und  
 G. F. Caderas
- La chanzun dal chavaller  
 Aus dem Calven-Festspiel — Übersetzung von Chr. Bardola
- La guardia grischuna, Gedicht von Florian Grand  
 Chanzun sün la festa da chaunt a Zernez 1892  
 Gedicht von Julie Brunies
- Serenada, Gedicht von Gian Fadri Caderas  
 Amur — Gedicht von Guadench Barblan

- Amur secreta — Übersetzung von Guadench Barblan  
 Our il Plan Tiral — Gedicht von Peider Lansel  
 Separaziun — Gedicht von Florian Grand  
 Guardaval — Gedicht von Florian Grand
- «Engiadina» Chanzuns per cor mixt . . . . . 1908  
 Gloria a Tai  
 Aus «Post tenebras lux» — Übersetzung von A. Vital  
 Inno a la Patria  
 Aus dem Calven-Festspiel — Übersetzung von G. Barblan  
 Sün costa früttaivla  
 Aus dem Calven-Festspiel — Übersetzung von Chasper Bardola  
 Vias dell'amur — Gedicht von Guadench Barblan  
 Our il Plan Tiral — Gedicht von Peider Lansel  
 Serenada — Gedicht von Gian Fadri Caderas, 1888  
 Trais chanzuns populeras ladinas arr. Otto Barblan  
 Cumgio dal guerrier            Separaziun            Allegria  
 La naschentscha da Gesu  
 Chanzun francesca arr. O. Barblan  
 Nadel — Melodia francesca arr. O. Barblan  
 Libertà recuperada  
 Text e melodia da J. Martinus ex Martinis 1652, arr. Otto Barblan
- II Coral . . . . . 1922  
 Al Segner remetter  
 J. Martinus ex Martinis  
 Mattina cun bellas ögliadas cumpara  
 J. Martinus ex Martinis  
 A Tai nos lod  
 Aus «Post tenebras lux» — Übersetzung von J. Grand
- 4 Chanzuns per cor mixt . . . . . 1938  
 Prümavaira, A l'ester, Partenza, Retuorn  
 our da «Il röser sulvadi» da Jon Guidon

#### Bearbeitungen und Harmonisierungen

- Vaterlandshymne aus dem Calven-Festspiel . . . . . 1910  
 Für Männerchor und Kinderchor  
 für 5- und 6stimmigen gemischten Chor  
 An mein Vaterland (Keller/Baumgartner)  
 Für 4—6stimmigen gemischten Chor  
 Schweizerpsalm (Zwyssig/Widmer)  
 Für 5—8stimmigen gemischten Chor, mit und ohne Orgelbegleitung  
 Die Ehre Gottes in der Natur, von L. v. Beethoven  
 Für 6stimmigen gemischten Chor mit Orgelbegleitung

- Gott ist mein Lied, von L. v. Beethoven  
Für 6stimmigen gemischten Chor mit Orgelbegleitung  
Französische Übersetzung von Ed. Mercier
- Komm, süßer Tod (Viens, douce mort), von J. S. Bach  
Für vier gemischte Stimmen
- Libertà recuperada  
Text und Melodie von J. Martinus ex Martinis (1652)  
Für gemischten Chor gesetzt von O. Barblan  
Romanisch, Deutsch (Martin Held), Französisch (Ed. Mercier)  
Verlag Hug & Co., Zürich, 1939
- «Erhalt uns, Herr, bei Deinem Wort»  
Text von Martin Luther — Melodie von 1542 g-moll  
Für gemischten Chor harmonisiert von Otto Barblan
- «Verleih uns Frieden»  
Text von Martin Luther — Melodie von 1531 (Nürnberg) h-moll  
Für gemischten Chor harmonisiert von Otto Barblan
- César Franck: Orgelwerke, Band I, II, III und IV  
Herausgegeben von Otto Barblan  
Edition Peters, Leipzig, 1919

Sammlungen, die Werke von Otto Barblan enthalten

*a) Orgelwerke*

- |  |      |
|--|------|
| Orgelstücke moderner Meister . . . . .                                 | 1906 |
| Johannes Diebold, Leipzig  |      |
| Band I: Gebet vor der Schlacht   |      |
| Aus dem Festspiel zur Calvenfeier                                      |      |
| Für Orgel eingerichtet vom Komponisten                                 |      |
| Orgel-Kompositionen alter und neuer Zeit . . . . .                     | 1912 |
| Sammlung von Otto Gauß   |      |
| Band IV: Fantasie in g-moll, op. 16                                    |      |
| Les Maîtres contemporains de l'orgue . . . . .                         | 1910 |
| Recueillis et publiés par l'Abbé Jos. Joubert, Paris                   |      |
| Vol. III, Ecole étrangère: Andante religioso G-dur, Otto Barblan       |      |
| Dédié à Ch. M. Widor, Paris  |      |
| The Organ Loft, Schirmer, London . . . . .                             | 1914 |
| A Magazine of Organ Musik  |      |
| Book CVI: nr. 317, Andante religioso G-dur (Swiss School) Otto Barblan |      |

*b) Lieder für Männerchor und gemischten Chor*

- |                                    |      |
|------------------------------------|------|
| 26 Canzuns per cor viril . . . . . | 1885 |
| Collecziun Prof. G. A. Bühler      |      |

	133
Vuschs della partia . . . . .	1886
Collecziun Florian Barblan	
«Surselva» Collecziun de canzuns per chors virils . . . . .	1905
Himnus alla patria	
Traducziun Fl. Camathias	
«Surselva» Collecziun de canzuns per chors virils . . . . .	1915
Il pur grischun	
Traducziun P. A. Vincenz e A. Huonder	
Oraziun avont la bataglia	
Traducziun Alfons Tuor	
Ot chanzuns ladinas or da la «Laudinella» . . . . .	1914
Or il Plan Tiral	
arr. per vuschs feminilas O. Barblan	
Canzuns romontschas per chor mischedau . . . . .	1925
Himna de laud «Tei nus ludein» our da «Post tenebras lux»	
Traducziun P. Cadonau	
Canzuns romontschas per chor mischedau . . . . .	1933
Segunda part: Canzuns religiosas	
Canzun de damaun «Aurora cumpara»	
Traducziun Conradin Riola	
Canzuns choralas per la baselgia evangelica romontscha . . . . .	1946
Himna de laud «Tei nus ludein»	
Traducziun P. Cadonau	
«Engiadina» Chanzuns per cor viril . . . . .	1908
«Engiadina» Chanzuns per cor mixt . . . . .	1908
Il Coral . . . . .	1922
Psautier romand. Recueil de Psaumes et Cantiques . . . . .	1937
Zürcher Liederbuch . . . . .	1902
«Es steht eine Lind' im tiefen Tal» O. Barblan	
Chants pour les Unions chrétiennes de Jeunes Gens de la Suisse romande	1904
Nr. 535 Travaillons et luttons O. Barblan	
Nr. 717 Hymne à la Patrie O. Barblan	
Nr. 732 Prière (extrait du Festspiel de Calven)	
Manuel de chant . . . . .	1914
«Sur le lac» à 2 voix O. Barblan	
Texte de P. Privat	
Golay & Passon, Genève	
Chansonnier de l'Eclaireur Suisse . . . . .	1942
Hymne à la Patrie O. Barblan	
L'accord parfait — Manuel d'éducation musicale . . . . .	1949
«Je chanterai, Seigneur, Tes oeuvres magnifiques» O. Barblan	
Payot, Lausanne	

*c) Märsche*

Neues Schweizer Marschalbun für Klavier zu 2 Händen  
 Herausgegeben von Friedrich Niggli  
 Verlag Hug & Co., Zürich  
 Band I: Calvenmarsch von Otto Barblan

## Werke zeitgenössischer Komponisten

Otto Barblan gewidmet

- 12 Pièces nouvelles pour Grand-Orgue  
 par Joseph Bonnet, Organiste de St. Eustache, Paris  
 «Pastorale» à Mr. Otto Barblan, Genève  
 The Organ Loft, Schirmer, London . . . . . 1914  
 Book CII: Charles Faller, Prélude Pastorale à M. Otto Barblan,  
 Organiste de la Cathédrale de St. Pierre, Genève  
 Modern Organ Composers, Augener's Edition, London  
 Book I: G. Ferrari, Interlude à M. Otto Barblan, Organiste de  
 la Cathédrale de St. Pierre, Genève

## Chronik für den Monat März

**19.** Der Verwaltungsrat der Rhätischen Bahn nahm zur Frage der Direktionnachsfolge Stellung. Nach seiner Sichtung der auf die Stellenausschreibung hin eingegangenen Bewerbungen und einer Aussprache über die Bewerber beschloß er, der Generalversammlung als Wahlbehörde Herrn Dr. Paul Buchli von Versam, erster Sektionschef beim Eidg. Amt für Verkehr, zur Wahl vorzuschlagen.

Der Kurverein Wiesen ließ die Bevölkerung durch Vorträge darüber aufklären, wie Wiesen seine klimatischen und landschaftlichen Vorzüge ausnützen sollte und könnte. Der bekannte Klimatologe Dr. W. Mörikofer erläuterte die Klimaverhältnisse in Wiesen, die den Ort als vorzüglichen Klimakurort erscheinen lassen.

**20.** In Burgdorf ist der Kandidat der Sozialdemokraten, Franz Patzen, ein Bündner, zum Stadtpräsidenten gewählt worden.

Die Konzession für das Zervreila-Rabiusa-Kraftwerk ist nun auch noch von Safien und für die Einbeziehung des Carnutzabaches von Tschappina erteilt worden.

**24.** Der Theaterverein Chur veranstaltete eine Goethefeier. Herr Dr. Gian Caduff gab einen biographischen Abriß aus dem Leben Goethes und be-